

Fliegenfänger auch in den dortigen gemischten Hochwäldern anzutreffen ist.

Das Vögelchen dürfte in unserem Lande eine weit grössere Verbreitung haben, nur sollte ihm von Seite der Vogelkundigen mehr Aufmerksamkeit zugewendet werden.*

Ein anderer, ebenso gewissenhafter als aufmerksamer Beobachter der Vogelwelt, Herr Lehrer V. Čápek³⁴⁾ in Oslavan nächst Brünn, hat in den Helfensteiner Waldungen bei Leipnik ein Paar mit halbflüggen Jungen am 12. Juli 1893 angetroffen.

Im Jahre 1880 traf Herr Čápek³⁵⁾ ebenfalls ein Paar westlich von Oslavan brütend an.

Niederösterreich.

Sehr spärlich sind die Nachrichten aus diesem Kronlande und dem folgenden.

Herr O. Reiser³⁶⁾ berichtet im III. Jahresbericht aus Oesterreich-Ungarn: »Einige Paare bei Dornbach im Buchenwalde.«

Herr E. Perzina³⁷⁾ liefert einen längeren Bericht über *Muscicapa parva* im Wiener Prater, auf den ich bereits in der Einleitung aufmerksam machte. Den Vermuthungen des Herrn Perzina zufolge ist der Zwergfliegenfänger Brutvogel des Wiener Praters, brütet also auch an Oertlichkeiten, wo Mangel an Buchen ist.

Mein Freund, cand. phil. J. Prok. Pražák, theilt mir mit, dass er am 17. Mai d. J. (1893) im k. k. Augarten ganz deutlich aus unmittelbarer Nähe ein Männchen beobachtete.

Ferner befindet sich im naturhistorischen Hofmuseum in Wien ein Nest mit einem alten Weibchen von der Sofienalpe bei Wien.³⁸⁾

A. von Pelzeln³⁹⁾ erwähnt in seinem »Verzeichniss der von Herrn Jul. Finger dem kaiserlichen Museum als Geschenk übergebenen Sammlung einheimischer Vögel« *Erythrosterina parva* Bechst. — Dornbach, Rohrerhütte. 1860.

Oberösterreich.

Herr E. Hodek sen. in Linz theilt mir auf meine Anfrage bezüglich *Muscicapa parva* in Oberösterreich Folgendes mit:

»Ausser zwei Exemplaren *Muscicapa parva*, beide ♂ ad, die sich in unserem Museum befinden, habe ich diese Art seit zweijährigen hiesigen Aufenthaltes im Freien nicht gefunden. Das eine ♂ weist auf der Etiquette die Provenienz »Steyerreg 1861« auf, das andere gar keine, wie leider die meisten unserer Musealvögel. Bedauere, Ihnen keine weiteren Aufenthaltspunkte über den fraglichen Vogel liefern zu können.«

Ausserdem fand ich eine Notiz im VI. Jahresbericht aus Oesterreich-Ungarn von Herrn Karlsberger⁴⁰⁾ in Linz

³⁴⁾ Vergl.: II. Jahresbericht (1883) aus Oesterreich-Ungarn, p. 173, 1886.

³⁵⁾ Vergl.: III. Jahresbericht (1884) aus Oesterreich-Ungarn, p. 143, 1887.

³⁶⁾ Vergl.: III. Jahresbericht (1884) aus Oesterreich-Ungarn, p. 143, 1887.

³⁷⁾ Vergl. die Fussnote 10. p. 4.

³⁸⁾ Dr. Lorenz von Liburnau: „Die Ornithologie von Oesterreich-Ungarn“, p. 39.

³⁹⁾ A. v. Pelzeln: „Verzeichniss der von Herrn Jul. Finger dem kaiserlichen Museum als Geschenk übergebene Sammlung einheimischer Vögel“. Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Gesellschaft. XXVI. (1876), p. 157.

verzeichnet: »Ein Stück am 9. Juli im Wäldchen beim Guckkeller zu Vöcklamarkt beobachtet.«

Das Occupationsgebiet: Bosnien und Herzegowina.

Herr Othmar Reiser, Custos am bos.-herz. Landesmuseum in Sarajewo, welcher mir in liebenswürdigster Weise den von ihm verfassten »Katalog der Vogelsammlung des bos.-herz. Landesmuseums in Sarajewo« übersandte, berichtet mir, dass *Muscicapa parva* für das Occupationsgebiet eine der grössten Seltenheiten ist.

»Schon aus diesem Verzeichnisse,« schreibt mir Herr Reiser, »werden Sie ersehen, dass wir den Zwergfliegenfänger im Occupationsgebiete noch nicht aufgefunden haben. Auch in der gesammten Literatur des Landes geschieht seiner nirgends Erwähnung. Ich glaube aber ein Exemplar im obersten Waldbestande der Osječenica planina (Bezirk Petrovač) in 1700 m Seehöhe voriges Jahr (1891) am 21. Juli gesehen zu haben, konnte es aber leider in dem unwegsamen Gerölle knapp unter den Felswänden nicht erwischen. Bemerken will ich noch, dass ich auch in Bulgarien⁴¹⁾ und Ostrumelien keine *Muscicapa parva* finden konnte, obwohl sie dort seinerzeit von Dr. Finsch angetroffen wurde.«

(Fortsetzung folgt.)

Kritische Uebersicht aller bisher in Böhmen nachgewiesenen Vögel.

Von J. Prok. Pražák (Wien).

(Fortsetzung.)

Gattung: *Motacilla* L. — Bachstelze.

*82. *Motacilla melanope* Pall. — Graue Bachstelze.

*83. *Motacilla alba* L. — Weisse Bachstelze.²²⁾

Gattung: *Anthus* Bechst. — Pieper.

*84. *Anthus pratensis* (L.) — Wiesenpieper.²³⁾

85. *Anthus cervinus* (Pall.) — Rothkehliger Pieper.²⁴⁾

*86. *Anthus trivialis* (L.) — Baumpieper.

*87. *Anthus campestris* (L.) — Brachpieper.

*88. *Anthus spioletta* (L.) — Wasserpieper.²⁵⁾

Familie: Fringillidae. — Finken.

Unterfamilie: Emberizinae. — Ammern.

Gattung: *Emberiza* L. — Ammer.

*89. *Emberiza schoeniclus* L. — Rohrammer.²⁶⁾

*90. *Emberiza cia* L. — Zippammer.²⁷⁾

91. *Emberiza aureola* Pall. — Gelbbäuchiger Ammer.²⁸⁾

92. *Emberiza leucocephala* Gm. — Fichtenammer.

*93. *Emberiza hortulana* L. — Ortolan.

94. *Emberiza cirrus* L. — Zaunammer.

⁴⁰⁾ Vergl.: VI. Jahresbericht (1887) aus Oesterreich-Ungarn p. 216, 1890.

⁴¹⁾ Erst kürzlich theilte mir Herr Dr. Leverkühn aus Sofia mit, dass auch er diesen Vogel in Bulgarien noch nicht antraf.

²²⁾ Mit Subspecies *cervicalis* und *nigromaculata* Brehm

²³⁾ Regelmässiger Durchzugsvogel.

²⁴⁾ Mit Subspecies *montanellus* Brehm.

²⁵⁾ Als Brutvogel nur im Riesen- und Adlergebirge.

²⁶⁾ Nur rein typische Form.

²⁷⁾ Erst in diesem Jahre wurde die Angabe Palliard's über das Brüten dieser Art bestätigt.

²⁸⁾ Cfr. meine „Beiträge“ I.

- *95. *Emberiza citrinella* L. — Goldammer.²⁹⁾
 *96. *Emberiza melanocephala* Scop. — Kappenammer.
 *97. *Emberiza calandra* L. — Graumammer.³⁰⁾
 Gattung: *Calcaris* Behst. — Spornammer.
 98. *Calcarius lapponicus* (L.) — Spornammer.
 99. *Calcarius nivalis* (L.) — Schneeammer.
 Unterfamilie: *Pyrrhulinae*. — Gimpel.
 Gattung: *Loxia* L. — Kreuzschnabel.
 100. *Loxia bifasciata* (Brehm.) — Binden-Kreuzschnabel.
 101. *Loxia bifasciata rubrifasciata* (Brehm.)
 *102. *Loxia curvirostra* L. — Fichten-Kreuzschnabel.
 *103. *Loxia pityopsittacus* Behst. — Kiefern-Kreuzschnabel.
 Gattung: *Pyrrhula* Briss. Gimpel.
 *104. *Pyrrhula pyrrhula* (L.) — Grosser Gimpel.³¹⁾
 *105. *Pyrrhula pyrrhula europaea* Vieill. — Gimpel.
 Gattung: *Pinicola* Vieill. — Rosengimpel.
 106. *Pinicola erythrurus* (Pall.) — Karmingimpel.
 107. *Pinicola enucleator* (L.) — Hakengimpel.
 Gattung: *Serinus* Koch. — Girlitz.
 *108. *Serinus serinus* (L.) — Girlitz.
 Gattung: *Carduelis* Briss. — Stieglitz.
 *109. *Carduelis carduelis* (L.) — Stieglitz.³²⁾
 *110. *Carduelis carduelis albigularis* (Mad.) — Weisskehligler Stieglitz.
 Gattung: *Chrysomitris* Boie. — Zeisig.
 111. *Chrysomitris citrinella* (L.) — Citronenzeisig.
 *112. *Chrysomitris spinus* (L.) — Erlenzeisig.³³⁾
 Gattung: *Acanthis* Behst. — Hänfling.
 *113. *Acanthis cannabina* (L.) — Bluthänfling.
 114. *Acanthis flavirostris* (L.) — Berghänfling.
 115. *Acanthis linaria* (L.) — Birkenzeisig.
 116. *Acanthis linaria holboelli* (Brehm.) — Grosser Birkenzeisig.
 117. *Acanthis linaria rufescens* (Vieill.) — Südlicher Leinfink.³⁴⁾
 Gattung: *Chloris* Cuv. — Grünling.
 *118. *Chloris chloris* (L.) — Grünling.
 Unterfamilie: *Fringillinae* — Echte Finken.
 Gattung: *Fringilla* L. — Edelfink.
 *119. *Fringilla coelebs* L. — Buchfink.³⁵⁾
 120. *Fringilla monti fringilla* L. — Bergfink.³⁶⁾
 121. *Fringilla nivalis* L. — Schneefink.
 Gattung: *Coccothraustes* Briss. — Kernbeisser.
 *122. *Coccothraustes coccothraustes* (L.) — Kernbeisser.
 Gattung: *Passer* Briss. — Sperling.
 *123. *Passer montanus* (L.) — Feldsperling.
 *124. *Passer domesticus* (L.) — Haussperling.

²⁹⁾ In Nordost-Böhmen kommt eine Localrasse mit constant überwiegendem olivgrünem Colorit im ganzen Gefieder vor.

³⁰⁾ Mit Varietät *minor* Brehm, Radde.

³¹⁾ Ich besitze 2 in Böhmen beim Neste erlegte ♀♀, deren Grösse vollkommen jener der nordischen Form entspricht; es handelt sich wenigstens um eine Uebergangsform

³²⁾ Mit den Varietäten *silvestris*, *hortensis* und *alpestris*.

³³⁾ Der Grösse nach sicher zwei Racen.

³⁴⁾ Auch im Sommerkleide schon gefangen.

³⁵⁾ Mit Subspecies *minor* Brehm.

³⁶⁾ Die individuelle schwarzkehlige Abweichung — *atrogularis* Della Torre kommt oft vor.

- Familie: *Sturnidae*. — Stare.
 Gattung: *Sturnus* L. — Star.
 *125. *Sturnus vulgaris* L. — Star.³⁷⁾
 Gattung: *Pastor* Tem. — Amselstar.
 126. *Pastor roseus* (L.) — Rosenstar.
 Familie: *Oriolidae*. — Pirole,
 Gattung: *Oriolus* L. — Pirol.
 *127. *Oriolus oriolus* (L.) — Pirol.
 Familie: *Coroidae*. — Raben.
 Unterfamilie: *Garrulinae*. — Heher.
 Gattung: *Nucifraga* Briss. — Nussheher.
 *128. *Nucifraga caryocatactes* (L.) — Tannenheher.³⁸⁾
 129. *Nucifraga caryocatactes macrorhyncha* (Brehm.) — Dünnschnäbliger Tannenheher.
 Gattung: *Garrulus* Briss. — Holzheher.
 *130. *Garrulus glandarius* (L.) — Eichelheher.
 Unterfamilie: *Corvinae*. — Raben.
 Gattung: *Pica* Briss. — Elster.
 *131. *Pica pica* (L.) — Elster.³⁹⁾
 Gattung: *Colaeus* Kaup. — Dohle.
 *132. *Colaeus monedula* (L.) — Dohle.
 Gattung: *Corvus* L. — Feldrahe.
 *133. *Corvus frugilegus* L. — Saatkrähe.
 *134. *Corvus cornix* L. — Nebelkrähe.
 *135. *Corvus corone* L. — Rabenkrähe.
 *136. *Corvus corax* L. — Kolkrähe.
 Familie: *Laniidae*. — Würger.
 Unterfamilie: *Laniinae*. — Wächter.
 Gattung: *Lanius* L. — Würger.
 *137. *Lanius collurio* L. — Rothrückiger Würger.⁴⁰⁾
 *138. *Lanius senator* L. — Rothköpfiger Würger.
 *139. *Lanius minor* Gm. — Grauer Würger.
 *140. *Lanius excubitor* L. — Raubwürger.
 141. *Lanius excubitor major* Pall. — Oestlicher Raubwürger.
 142. *Lanius excubitor homeyeri* Cab. — Homeyer's Raubwürger.⁴¹⁾
 Familie: *Muscicapidae*. — Fliegenfänger.
 Unterfamilie: *Muscicapinae*. — Fliegenschnäpper.
 Gattung: *Muscicapa* Briss. — Fliegenschnäpper.
 *143. *Muscicapa parva* Behst. — Zwergfliegenschnäpper.
 *144. *Muscicapa collaris* Behst. — Halsbandfliegenschnäpper.
 *145. *Muscicapa atricapilla* L. — Trauerfliegenschnäpper.
 *146. *Muscicapa grisola* L. — Grauer Fliegenschnäpper.
 Unterfamilie: *Bombycillinae*. — Drossenschnäpper.
 Gattung: *Bombycilla* Vieill. — Seidenschwanz.
 147. *Bombycilla garrula* (L.) — Seidenschwanz.⁴²⁾
 Familie: *Hirundinidae*. — Schwalben.
 Gattung: *Chelidonaria* Rehw. — Flaumfusschwalbe
 *148. *Chelidonaria urbica* (L.) — Mehlschwalbe.
 Gattung: *Hirundo* L. — Hausschwalbe.
 *149. *Hirundo rustica* L. — Rauchschwalbe.
 *150. *Hirundo rustica pagorum* Brehm. — Dorf-Rauchschwalbe.

³⁷⁾ Nur die intermediäre Form; *Menzbieri* noch nie beobachtet.

³⁸⁾ Erst neuer als Brutvogel unzweifelhaft sichergestellt (im Königshofer Bezirke).

³⁹⁾ Mit Subspecies *leuconotus* Brehm.

⁴⁰⁾ Mit Subspecies *dumetorum* Brehm.

⁴¹⁾ Bis jetzt nur in zwei Exemplaren bekannt.

⁴²⁾ Regelmässiger Wintergast.

*151. *Hirundo rustica savignyi* Steph. — Südliche Rauchschnalbe.

Gattung: *Clivicola* Forst. — Erdschnalbe.

*152. *Clivicola riparia* (L.) — Uferschnalbe.

Ordnung: Strisores. — Schirrvögel.

Familie: *Cypselidae*. — Segler.

Gattung: *Micropus* Wolf. — Mauersegler.

*153. *Micropus apus* (L.) — Mauersegler.

154. *Micropus melba* (L.) — Alpensegler.

Familie: *Caprimulgidae*. — Nachtschnalben.

Gattung: *Caprimulgus* L. — Nachtschnalbe.

*155. *Caprimulgus europaeus* L. — Ziegenmelker.

Ordnung: Insesores. — Sitzfüßler.

Familie: *Coraciidae*. — Raken.

Unterfamilie: *Coraciinae*. — Tagraken.

Gattung: *Coracias* L. — Blaurake.

*156. *Coracias garrula* L. — Blaurake.

Familie: *Upupidae*. — Hopfe.

Gattung: *Upupa* L. — Wiedehopf.

*157. *Upupa epops* L. — Wiedehopf.⁴³⁾

Familie: *Meropidae*. — Bienenfresser.

Gattung: *Merops* L. — Schnalbenspint.

158. *Merops apiaster* L. — Bienenfresser.⁴⁴⁾

Familie: *Alcedinidae*. — Eißvögel.

Unterfamilie: *Alcedininae*. — Fischer.

Gattung: *Alcedo* L. — Eißvögel.

*159. *Alcedo ispida* L. — Eißvögel.

Ordnung: Scansores. — Klettervögel.

Familie: *Picinae*. — Grünspechte.

Gattung: *Picus* L. — Grünspecht.

*160. *Picus viridis* L. — Grünspecht.

*161. *Picus viridicanus* Wolf. — Grauspecht.

Unterfamilie: *Dendrocopinae*. — Buntspechte

Gattung: *Picoides* Lac. — Dreizehenspecht.

*162. *Picoides tridactylus alpinus* (Brehm.) — Dreizehenspecht.

Auf ornithologischen Streifzügen.

Zweite Folge.

V.

Von Paul Leverkühn.

(Schluss.)

Den zweiten Brief, den mir Dr. Stuhlmann schrieb, bekam ich am 7. April 1892 nach dem dritten; um die chronologische Reihenfolge beizubehalten, theile ich ihn hier gleich mit.

»Bussiri am Victor'a Niansa Creek, 14. X. 90
Werther Herr Leverkühn!

Von Ussongo aus (10. IX.) schrieb ich Ihnen einige Zeilen, und bat Sie, doch hier herauszukommen. Ich

⁴³⁾ Mit *Subspecies macrorhynchos* und *hifasciata* Brehm.

⁴⁴⁾ Sollte von Woborzil bei Prag und Pardubitz brütend beobachtet werden, was aber sehr unsicher ist: vgl. Fritsch „Wirlb. Böhm.“ Nr. 49 und Palliardi „Syst. Uebers.“ Nr. 48, p. 19.

hoffe, dass der Brief angelangt ist, und glaube deshalb, meine Gründe nicht nochmals wiederholen zu sollen. Doch möchte ich Sie nochmals bitten, sich mit Staaroperation und den Instrumenten dazu vertraut zu machen, dann sich mit den nöthigsten Kenntnissen zur Routenaufnahme und astronomischen Ortsbestimmung (wenigstens Breite) zu versehen. Freiherr v. Danckelmann, Krümmel oder Neumayer werden Ihnen gerne an die Hand gehen. Es wäre Sünde, hier ohne geographische Arbeit zu reisen.

Vertraulich noch, dass Excellenz Dr. Emin Pascha mir gesagt, im Falle seines Todes sollte ich seine ganzen ornithologischen Notizen, mehrere Bände, Ihnen zur Bearbeitung übergeben.*)

Viel über europäische Zugvögel ist darin. (Heute erste *Motac. flava* gesehen.) Viel Eier von *Ploceus* gefunden. Nochmals, rüsten Sie sich allgemein aus. Wir nehmen Ihnen es gerne ab. Was an meinen Sachen noch in Sansibar ist, wie Gläser aller Arten, Reagentien, Z lt Bett etc, steht Ihnen natürlich alles zur freien Verfügung bei Hansing & Co. Eventuell zeigen Sie dieses vor.

Jetzt gehen wieder 3 Kisten Bälge vom Pascha an Reichenow und ein grosses Pack Pflanzen an Professor Ascherson.

Nächster Tage marschire ich zu Land nach Karague que Makongo, Westufer des Sees; der Pascha geht später (»später« durchstrichen im Brief. Lev.) per Boot hin, Lt. Langheld später.

Von dort geht es, nach Anlage einer Station, hinauf nach Karague an die Seen, von dort nach Ruanda, wo noch Niemand war.

Ceterum censeo, wenn Sie wollen, kommen Sie so bald als irgend möglich.

Mit bestem Gruss

Ihr ergebener Stuhlmann.

Gruss an Prof. Brandt.

Säugethiere des Paschas bekommt Noak in Braunschweig.«

Das Couvert dieses Briefes weist folgende Abstempelungen auf: Zanzibar 3. I. 91. Kiel 24. I. 91. »Vor 2 Jahren aus Kiel verzogen, angeblich ins Ausland. H.« **) »Zur Ermittlung des Absenders amtlich geöffnet durch die kais. Oberpostdirection Hamburg.« »Absender Dr. Stuhlmann; nicht erreichbar 12./III. Fleischer.« Unbestellbar. Zanzibar 14. VI. 91. Bagamoyo 17. VI. 91. Dar-es-Salaam 12. III. 92. »Stuhlmann nicht erreichbar 12./III.« München 5. IV. 92. Wien 6. IV. 92.

Folglich brauchte der Brief von Victoria Nyansa bis nach Sansibar 54 Tage, von dort bis Kiel 21 Tage. Durch unbegreifliche Unfindigkeit der deutschen Post ging er dann an den Absender zurück (er war nicht recommandirt!), erreichte Sansibar nach 5 Monaten (gegen 3 Wochen das vorige Mal!), wanderte in 3 Tagen nach Bagamoyo und brauchte $\frac{3}{4}$ Jahr, um nach Dar-es-Salaam zu gelangen! Von hier trat er die zweite Reise nach

*) Von mir gesperrt gesetzt.

Lev.

**) Eine traurige Erfindung dieses »H.«! Der Brief war adressirt: »Kiel, zoolog. Institut der Universität.« Mit Professor Dr. Brandt, dem Director dieses Instituts, stand ich in Correspondenz!

Lev.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [018](#)

Autor(en)/Author(s): Prazak Josef Prokuslav

Artikel/Article: [Kritische Uebersicht aller bisher in Böhmen nachgewiesenen Vögel. 20-22](#)